



## Oft genannte Gründe für den Einsatz der Bundeswehr in Syrien und dem Irak.

### Und mit welchen Argumenten Du dagegen halten kannst!

**Der Militäreinsatz soll die Fähigkeit des IS zerstören, aus dieser Region heraus weltweite Terrorangriffe zu steuern. Der IS darf nicht länger die Möglichkeit haben, die Bevölkerung in Syrien und im Irak zu töten, zu foltern und zu versklaven**

💡 Alle bisherigen Erfahrungen mit Auslandseinsätzen wie dem in Afghanistan haben gezeigt: Gewalt ist nicht mit Gewalt zu bekämpfen, Terrorismus nicht mit Militär. Im Gegenteil: Militärische Interventionen bilden den Nährboden für Terrorismus und Extremismus. Ein Militäreinsatz in Syrien verhindert keine Terroranschläge auf europäischem Boden oder anderswo, vielmehr verschafft jedes zivile Opfer der Luftangriffe dem IS und anderen terroristischen Organisationen neue Rechtfertigung für die Rekrutierung neuer Anhänger und Anhängerinnen

**Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat alle Nationen dazu aufgerufen, die notwendigen Maßnahmen zur Bekämpfung IS in Syrien zu ergreifen (Resolution 2249 vom 20. November 2015)**

💡 Das deutsche Parlament kann Einsätze beschließen und beenden. Die Abgeordneten haben die Pflicht, ihr im Grundgesetz festgeschriebenes „Mandat des Gewissens“ und das Friedensgebot ernst zu nehmen. Bei Entscheidungen zu Bundeswehreinsätzen hat jeder Fraktionszwang sich dem Gewissen des\*der einzelnen Abgeordneten zu beugen. Eine solche Gewissensentscheidung, die Zeit zur Reife benötigt, verträgt keinen Zeitdruck ohne jede erkennbare Not. Wenn drei Tage nach einem Kabinettsbeschluss und drei Wochen nach den Anschlägen des IS in Paris der Bundestag beschließt, bis zu 1.200 Soldaten, Tornado-Flugzeuge und eine Fregatte nach Syrien zu entsenden, kann von einer fundierten Entscheidung unter umfassender Abwägung von Kosten und Nutzen, von ethischen und rechtlichen Bedenken kaum die Rede sein.

💡 Das Mandat ist juristisch keineswegs so wasserdicht, wie die Bundesregierung behauptet: In der Resolution wird zu Beginn und zusätzlich im Punkt 5, der zu "allen notwendigen Maßnahmen" aufruft, ausführlich die Einhaltung des Völkerrechts und der Beachtung der Souveränität aller UN-Mitglieder eingefordert. Da Syrien UN-Mitglied ist und über eine funktionierende Regierung verfügt, ist eine militärische Intervention ausgeschlossen. Das Kapitel VII der Charta der Vereinten Nationen wird eben nicht erwähnt. Eine Auslegung der Resolution im Sinne einer Erlaubnis, gegen den Willen der syrischen Regierung, militärisch einzugreifen, verbietet sich auch deshalb, weil Russland kein Veto eingelegt hat. Niemand wird behaupten, die russischen Diplomaten und Diplomatinen hätten den Aufruf zur Intervention des Westens aus Unachtsamkeit mitgetragen.

**Die Bundeswehrmission im Norden Iraks war erfolgreich; der IS ist weitgehend militärisch zurückgedrängt**

💡 Es ist das Wesen von terroristischen Gruppierungen, nach Rückschlägen auch aus dem Untergrund weiterzukämpfen und kurze Zeit später in anderen Regionen, ggf. mit anderem Namen und neuen Führungspersönlichkeiten, wiedererstarkt aufzutauchen. Nur wer die Ursachen des Terrorismus beseitigt und seinen Wurzeln die Nahrung entzieht, kann ihn nachhaltig besiegen. Durch Militäreinsätze erreicht man langfristig das Gegenteil.





## Oft genannte Gründe für den Einsatz der Bundeswehr in Syrien und dem Irak. Und mit welchen Argumenten Du dagegen halten kannst!

**Die in den letzten Monaten erzielten militärischen Erfolge gegen den IS beenden das Selbstverteidigungsrecht nicht, da der bewaffnete Angriff durch den IS andauert**

💡 Siehe Gewalt ist nicht mit Gewalt zu bekämpfen

**"Ich bin für eine politische Lösung, aber ich kann die Augen nicht davor verschließen, dass Isis eine solche Lösung nicht will." – Bundespräsident Walter Steinmeier**

💡 "Politische Lösung" bedeutet nicht allein diplomatische Verhandlungen mit dem IS, vielmehr ist ein umfassendes Handlungskonzept nötig: politischer Druck, Einflussnahme auf Unterstützer\*innen des sogenannten Islamischen Staates z.B. in Saudi Arabien, zivile und regionale Aktivitäten vor Ort müssen gestärkt werden

💡 Nur auf diesem friedlichen und zivilen Weg, nicht durch Militäreinsätze in Syrien oder durch Waffenlieferungen zur Bekämpfung des IS, ist auch der Terror zu bremsen. Jedes zivile Opfer (westlicher) militärischer Interventionen verschafft dem IS neue Legitimation, die er für die Rekrutierung von Anhänger\*innen nutzen kann. Je mehr der IS sich als Opfer westlicher Aggression und als vermeintlicher Verteidiger muslimischer Werte darstellen kann, desto eher schließen sich ihm junge Menschen an, die entweder in ihrer Heimat keine Zukunft für sich sehen oder hier in unseren westlichen Gesellschaften keinen Platz finden: Acht der zehn Attentäter von Paris waren französische und belgische Staatsbürger

**Wenn der Norden Iraks allein gelassen wird, gehen acht Millionen Menschen auf die Flucht Richtung Europa" - Alexander Müller, MdB FDP**

💡 Der Verbleib der gelieferten Waffen kann ebenso wenig kontrolliert werden wie ihr völkerrechtlich konformer Einsatz oder der weitere Einsatz der Waffensysteme, die durch den Import ersetzt werden. Waffenlieferungen verschärfen und verlängern Konflikte

💡 Aus Syrien fliehen Menschen auch vor deutschen Gewehren und Raketen, denen inzwischen unzählige Menschen zum Opfer gefallen sind, getötet oder verwundet durch alle Kriegsparteien. Laut Medienberichten schießt mittlerweile auch der IS mit deutschen Waffen





## Oft genannte Gründe für den Einsatz der Bundeswehr in Syrien und dem Irak. Und mit welchen Argumenten Du dagegen halten kannst!

„Bei der Abstimmung im Deutschen Bundestag über die Verlängerung des Bundeswehrmandates in Syrien habe ich mit Ja gestimmt, weil es politisch und humanitär sehr wichtig und notwendig ist, sich dort zu engagieren. Der Einsatz richtet sich konkret gegen die Terrormiliz IS in Syrien (...). Auch hat der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen dazu aufgerufen, im Kampf gegen den IS alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um seine terroristischen Handlungen zu unterbinden. Weiter ist es ein erklärtes Ziel, dem IS seine Rückzugsorte zu nehmen, die er sich in weiten Teilen Syriens und Iraks schaffen konnte. Diesem Ziel ist man durch die erzielten Erfolge näher gekommen. Den Einsatz jetzt abubrechen, konnte ich daher nicht unterstützen.“ – Carsten Müller, MdB CDU

💡 Nicht eindimensionl denken: Wenn der Sicherheitsrat zu Maßnahmen aufruft, ist vor allem die Einstellung der ideologischen, finanziellen und organisatorischen Unterstützung des IS gemeint. Das ist der Ansatzpunkt für eine zivile Politik, für konkreten Druck auf die unterstützenden Staaten

💡 Bombardierungen aus der Luft stärken den IS politisch. Denn der IS kann immer neue Anhänger dazu gewinnen, solange er sich als Verteidiger der sunnitischen Bevölkerung präsentieren kann. Das hat auch Nicolas Hénin bestätigt, der über ein Jahr Gefangener des Islamischen Staats in Syrien war. Er argumentiert, dass der IS die Bomben des Westens für seine Propaganda braucht. Hénin schreibt, dass die Bilder von Flüchtlingen aus muslimischen Ländern, die im Westen willkommen geheißen werden, die Unterstützung für den IS auch in Syrien schwächt. Denn das passt einfach nicht in das Weltbild einer Terrororganisation, die vorgibt, allein für die Muslime gegen den Rest der Menschheit zu kämpfen. Anstatt Millionen für einen militärischen Auslandseinsatz auszugeben, sollte die Bundesregierung mehr Mittel für zivile Zwecke bereitstellen.

💡 Die Mittel, die Deutschland für den Einsatz in Syrien ausgibt, könnten sinnvoller genutzt werden: Etwa für die Integration der Flüchtlinge in Deutschland oder für Präventionsprogramme gegen islamischen Extremismus in Europa. Auch den Syrern und Syrerinnen könnte besser geholfen werden: Bildungsprogramme für die syrischen Kinder, die eines Tages ihre zerstörte Heimat wieder aufbauen sollen, zahlen sich eher aus als jeder Tornado-Aufklärungsflug.